



Dr. Becker & Thoni
Beratende Ingenieure

Baubeschreibung

1. Planung und Bauleitung

Der Auftragnehmer erstellt die kompletten Bauantragsunterlagen inklusive Bauantrag bzw. Bauanzeige mit allen erforderlichen Berechnungen wie Statik mit Energieausweis, nach der aktuellen Energieeinsparverordnung sowie die notwendigen Ausführungspläne.

Diese Ingenieurleistungen sowie Bauleitung und die Baubetreuung während der Bauzeit sind im Festpreis enthalten.

Umplanungen, welche nach Einreichung des Bauantrags oder in der Bauphase erfolgen, sind im Hauspreis nicht enthalten und werden gesondert berechnet.

2. Erdarbeiten

Aushub der Baugrube in den Bodenklassen 3-4 gemäß DIN 18 300. Abtragen des Humusbodens und seitliche Lagerung zur Wiederverwendung. Aushub der erforderlichen Streifenfundamente. Eine eventuell notwendige Abfuhr von übrigem Erdreich ist im Preis enthalten.

3. Entwässerung

Die Entwässerung des Gebäudes und der Anschluss an den örtlichen Abwasserkanal erfolgt nach den Richtlinien des zuständigen Tiefbauamtes. Grundleitungen im Haus mit PVC – Rohren bzw. KG Rohr

4. Fundamente / Bodenplatte

Die Vermessung und Höhenfestlegung des Baukörpers sind im Leistungsumfang enthalten. Die Fundamente werden nach statischen Erfordernissen als Beton-, Einzel- und Streifenfundamenten erstellt. Die Bodenplatte wird in Stahlbeton nach statischen Erfordernissen mit Stahlbewehrung hergestellt.

Es wird ein Fundamentenderer gemäß gültiger VDE-Vorschrift 0190 und DIN 18015 eingebaut.

Aufbau von unten nach oben:

1. Kapillarbrechende Schicht und PE Folie oder Noppenbahn, wenn notwendig, Tragschicht aus RC Material (nach Örtlichkeit),
2. Bodenplatte, Dicke gemäß statischer Berechnung, armierter Stahlbeton, Oberfläche abgezogen.

- 5. Rohbauhöhen**
 In den Geschossen ca. 2,75m
 Im Dachgeschoss (Bereich horizontale Decke) min ca. 2,62 m
- 6. Feuchtigkeitsisolierung gegen Erdfeuchte**
 Auf der Bodenplatte wird zum Schutz gegen aufsteigende Diffusionsfeuchte vollflächig eine Bitumenschweißbahn oder gleichwertig verlegt.
- 7. Außenwände – DG- und Obergeschoss**
 Die Außenwände werden nach statischen, sowie schall- und wärmeschutz-technischen Erfordernissen in Poroton erstellt.
 Erdberührte Außenwände und Kellerwände werden in Beton mit erforderlicher Abdichtung und dem dazugehörigen Schutz der Abdichtung versehen.
- 8. Innenwände**
 Die tragenden Innenwände der Wohngeschosse werden in einer Stärke von mindestens 15 cm je nach statischen Erfordernissen gemauert. Baustoffe nach statischer Erfordernis.
 Die nicht tragenden Innenwände werden als Metallständerwände mit beidseitiger Beplankung und Mineralfaserdämmstoff oder als Gipsplattenwände ausgeführt, Oberfläche verspachtelt nach Q 2 (tapezierfertig für mittel- und grobstrukturierte Wandbekleidungen z.B. Rauhfasertapete).
- 9. Decken**
 Die Decke über Erd- und Obergeschoss wird als massive Stahlbetondecke in der erforderlichen Stärke nach statischer Berechnung ausgeführt. Hierzu verwenden wir im Werk vorgefertigte Filigrandecken mit unterseitigem Sichtbeton, (Oberfläche Q2 siehe Innenwände), sowie Stahlbeton als Ortbeton.
 Die Stoßfugen der Filigranplatten werden verspachtelt.
 Decke über DG als Holzbalkendecke.
- 10. Dachkonstruktion – Zimmererarbeiten**
 Dachstuhl als Holzkonstruktion, nach statischer Vorgabe aufgeschlagen, und soweit sichtbar, gehobelt.
 Dachneigung nach Bauvorschrift.
 Dachaufbau: Unterspannbahn, Lattung, Betondachstein.
 Decke über DG, Wärmedämmung zwischen den Balken nach Wärmeschutzberechnung mit Dampfbremse mit winddichter Fugenausbildung.

11. Dachüberstände

Die Dachüberstände betragen an der Traufenseite ca. 40 cm, sofern keine Grenzbebauung vorliegt. Der Dachüberstand bietet dem Haus sicheren Schutz vor Witterungseinflüssen und gibt eine entsprechende Optik.

12. Dacheindeckung

Die Unterkonstruktion besteht aus einer diffusionsoffenen Unterspannbahn mit Stoßüberdeckung, Konter- und Dachlattung. Die Dacheindeckung erfolgt mit Betondachsteinen in rot oder grau, je nach Auflage der zuständigen Baubehörde. Alle Formsteine wie Giebelsteine, Firstziegel, Durchgangssteine für Entlüftungsrohre, Grate und Entlüftungssteine, soweit erforderlich, sind im Leistungsumfang enthalten.

13. Geschoßtreppen (bei Wohnung über zwei Geschosse)

Es wird eine freitragende Treppe (Elementtreppe Zweiholmtreppe) eingebaut. Diese Treppenanlage erhält massive Echholztrittstufen, Buche naturbunt, keilgezinkt, mit widerstandsfähigem Zweikomponentenlack beschichtet. Während der Bauzeit werden Baustufen für die Rohbautreppe eingebaut. Die Treppenanlage erhält einen Holzhandlauf. Die Treppenlochverkleidung wird aus Stahlwinkeln und Innenputz hergestellt. Die Stahlteile werden grundiert montiert, die Lackierung der Treppe gehört zu den Malerarbeiten, und ist nicht im Auftragsumfang enthalten.

Treppenhaus

Vom Kellergeschoss zum EG wird eine Betontreppe mit Steinbelag eingebaut. Die übrige Treppenanlage wird als freitragende Treppe in einer Stahlkonstruktion und Steinstufen ausgeführt.

14. Blechnerarbeiten

Sämtliche Blechnerarbeiten wie Dachrinnen mit allen erforderlichen Formteilen, Fallrohre, Traufbleche, Mauerwerksanschlüsse, Mauerabdeckungen, Gaupenverkleidungen usw. werden in Titanzink ausgeführt.

15. Estricharbeiten der Wohngeschosse, Wärme- und Schallschutz

Im KG, EG, OG und DG Zement oder Anhydritestrich ca. 45mm auf Trennlage, Wärmedämmung gemäß Wärmeschutznachweis, Dampfsperre mittels Dichtungsfolie Gefitas PE 3/300 oder gleichwertig.

16. Innenputz in den Wohngeschossen

In EG, OG und DG werden alle Flächen der tragenden Wände mit einem einlagigen Gipsputz versehen. (Ausführung Q2 siehe Innenwände)

17. Außenputz und Haussockel

Die Außenwände erhalten einen mineralischen Grund- und Oberputz (Farbe hell). Der Haussockel ist umlaufend in einer Höhe von min 30 cm, der Haussockel ist gestrichen und mit normgerechter Abdichtung versehen.

18. Heizungs- und Warmwasserversorgung

Luft-Wasser- Wärmepumpe, Energieeffizienzklasse A ++, mit Innenkombination und witterungsgeführter Regelung, Fabr. Stiebel Eltron oder gleichwertig, Leistung gemäß ENEC.

Die Warmwasser- und Heizungsversorgung erfolgt dezentral über Wohnungsstationen.

Sämtliche Wohnräume erhalten eine Fußbodenheizung.

Im Bad Fußbodenheizung inkl. formschönem Elektrohandtuchwärmekörper

19. Sanitärinstallation

Installation der gesamten Trinkwasserversorgungsleitungen für Bad, Toilette und Küche in Mehrschichtverbundrohr, gemäß Planungsgrundlage.

Warmwasseranschlüsse in Küche, WC und Bad. Abwasserleitungen über der Bodenplatte werden in schalldämmten Rohren ausgeführt.

Sämtliche Installationsleitungen im Keller werden Aufputz ausgeführt.

20. Sanitärausstattung

Sämtliche im Plan eingezeichneten Sanitärobjekte werden in der Sanitärfarbe weiß eingebaut. Fabr. Geberit Renova Plan gleichwertig.

Armaturen verchromt Hans Grohe Talis S oder gleichwertig.

Erdgeschoss:

WC wandgehängtes Tiefspülklosett, Unterputz Spülkasten, Spül – Stoptaste, Kunststoffstoffsitz und Deckel zur Sanitärfarbe passend, Waschtisch ca. 35 - 45 cm breit in weiß, RAL 9010 inkl. Einhebelmischbatterie für Kalt- und Warmwasser verchromt

Küche Anschlussmöglichkeit für Kalt- und Warmwasser, Geschirrspüler sowie Abwasser.

Bad: Körperform Badewanne aus Stahlblech Kaldewei oder gleichwertig (ca. 170cm x 75cm) mit Einhebelmischbatterie verchromt und Handbrause mit Aufhänger, Ein Waschbecken aus Kristallporzellan, ca. 60cm breit, Einhebelmischbatterie für Kalt- und Warmwasser verchromt, wandgehängtes Tiefspülklosett, Unterputz Spülkasten, Spül- Stoptaste, Kunststoffstoffsitz und Deckel zur Sanitärfarbe passend, Brausewanne aus Stahl emailliert

Kaldewei oder gleichwertig, flache Ausführung. Maße ca. 90cm x 90cm oder 90cm x 1,20 m, gemäß Planung in weiß RAL 9010 mit Thermostat Einhebelmischbatterie verchromt, sowie eine Brausegarnitur mit Brauseschlauch verchromt.

21. **Elektroinstallation**

Die Elektroinstallation erfolgt nach den Vorschriften der VDE bzw. des zuständigen Stromversorgungsunternehmens.

Im Erdgeschoss bzw. im Kellergeschoss wird ein Unterverteilerschrank eingebaut. Im Hauswirtschaftsraum bzw. Hausanschlussraum.

In diesem Unterverteilerkasten werden die FI – Schalter sowie ausreichend Automatenicherungen für die Stromkreise installiert. Alle Leitungen im EG, OG und DG werden unter Putz eingebaut.

Ausgenommen: HWR, Heizraum, Kellerraum, Potentialausgleichsleitungen der Wasser- und Heizungsrohre sowie Fundamenterdung gemäß VDE –

Vorschriften sind selbstverständlich in unserem Leistungsumfang enthalten.

Schalter und Steckdosen werden Fabr. Gira, Berker oder gleichwertig eingebaut und in der Farbe reinweiß vorgesehen.

Pro Wohnung: Telefon, Daten und Netzwerkanschlüsse sowie Satellit.

Die einzelnen Räume sind wie folgt ausgestattet:

Diele:	1 Deckenauslass mit Wechselschaltung, 1 Steckdose
Abstellraum:	1 Lichtauslass mit Schalter, 1 Steckdose
Gäste WC	Ein Deckenauslass ein Wandauslass, 1 Schalter, 1 Steckdose.
Küche	1 Deckenauslass mit Schalter, 1 Anschlussdose für Elektroherd, 5 Steckdosen u.a. für Kühlschrank, Geschirrspüler und Dunstabzugshaube, 2 Doppelsteckdosen.
Wohnen/Essen	2 Stk. Deckenauslass (Essplatz und Wohnbereich) mit Wechselschaltung, 2 Steckdosen, 1 Doppelsteckdose, 1 Dreifachsteckdose, 1 Antennendose für TV und Radio, Ausschaltung für Terrasse (Licht und Steckdose), Eine Netzwerkdose Internet.

Terrasse/Balkon	1 Wandauslass mit Leuchte, eine Steckdose
Schlafzimmer	1 Deckenauslass mit Wechselschalter, 2 Doppelsteckdosen, 1 Steckdose.
Kind 1	1 Deckenauslass mit Schalter, 1 Steckdose, 1 Doppelsteckdose
Bad	Ein Deckenauslass im Bereich der Badezimmerdecke, 1 Lichtauslass über dem Waschtisch, 1 Steckdose neben Waschtisch, separater Schalter für den Wandauslass.
Kind 2	wie Kind 1
Flur	1 Lichtauslass mit Wechselschalter, 1 Steckdose
Treppenhaus	je Stockwerk ein Wandlichtauslass mit Leuchte und eine Steckdose.

Einbauort nach Wahl

5 Steckdosen
Wohnungen bis 75m², 2 Antennendosen, 2 Datendosen.
Wohnungen über 75² 3 Antennendosen, 3 Datendosen.

Allgemein: Hauseingangleuchte mit Bewegungsmelder, Treppenhaus und Flure 1 bzw. 2 Leuchten je nach Bedarf.
Zufahrtseite: 2 Wandleuchten mit Bewegungsmelder.
Westseite: 1 Wandlampe mit Bewegungsmelder.
Hof: Wegelampen in ausreichender Anzahl.
Stellplatz: Eine abschließbare Steckdose. Vorbereitung für eine Wallbox.

Sicherlich haben Sie bezüglich der Anordnung Ihrer Elektroinstallation spezielle Wünsche. Hierzu steht Ihnen unsere fachkundige und erfahrene Elektrofirma gerne zur Verfügung.

Hinweis: Die Hausanschlüsse von öffentlichen Versorgungsträgern (z.B. Stadtwerke, insbesondere Strom, Wasser, Telekommunikation etc.) müssen vom Bauherren direkt beauftragt werden. Die Abstimmung der Bauausführung / Anschlussarbeiten wird von uns mit dem Bauherren übernommen.

22. Fenster- und Fenstertüren

Einbau von hochwertigen Kunststofffenstern in der Farbe innen weiß, außen Standardfarbe des Fensterlieferanten z.B. anthrazit (Fabr. Salamander, Kömmerling oder gleichwertig).

Die Verglasung erfolgt mit Dreischeiben-Isolierglas. Die Profile besitzen 5 Kammern und weisen eine Stärke von min. 70 mm auf. Die Fenster und Türen sind mit korrosionsgeschützten Stahlprofilen verstärkt.

Im Bad wird ein Ornamentglas eingebaut. Die Fenster und Fenstertüren verfügen über verdeckt liegende Dreh- bzw. Drehkippschlässe für Einhandbedienung, Pilzkopfverriegelung sowie umlaufende, elastische Gummilippendichtung.

23. Dachflächenfenster

ohne

24. Fensterbänke

Die äußeren Fensterbänke werden in Aluminium, alufarben oder in Fensterfarbe ausgeführt.

Die Innenfensterbänke werden in geschliffenem Naturstein (Jura gelb oder Granit Padang oder gleichwertig) ausgeführt. Sie sind 20mm stark. Räume mit Wandfliesen erhalten, soweit technisch möglich, geflieste Fensterbänke.

25. Rolläden

Alle Fenster und Fenstertüren im Erd- Ober- und Dachgeschoss erhalten Kunststoffrolläden. Die Standardfarbe ist grau.

Die Rolläden laufen in seitlichen Führungsschienen. Die Betätigung des Rolladens erfolgt elektrisch.

26. Haustür

Die Haustür besteht aus Aluminium. Die farbliche Abstimmung erfolgt mit den eingebauten Fenstern. Das Türblatt hat einen von innen verschraubten Sicherheitsbeschlag, Dreifachverriegelung und einen optisch dazu passenden Edelstahlgriff außen.

27. Innentüren

Die Türen in den Wohngeschossen werden als Türen CPL beschichtet eingebaut. Die Türen sind komplett mit umlaufender Gummilippendichtung 3-seitig, Bändern, Buntbarteinsteckschloss, 1 Schlüssel mit formschönen Edelstahlbeschlägen.

28. Wand und Bodenfliesen

Bad Wände um die Objekte ca. 1,20 hoch gefliest, im Duschbereich ca. 2,10m mit keramischen Wandfliesen, Farbe nach Bemusterung Größe bis 30 x 60 cm

Gäste WC Um die Objekte (Waschtisch und WC) ca. 1,20m hoch gefliest, Bodenfliesen und Wandfliesen wie beschrieben.

Küche/Diele Die Küche erhält im Arbeitsplattenbereich ein Fliesenband (ca. 60cm hoch), nach Ihren Angaben oder nach Küchenplan, bis max. 3 m².
Der Fußboden der Diele und Küche erhält Keramikbodenfliesen mit einem umlaufenden Fliesensockel.

Bodenfliesen bis 60 x 60 cm wie vor beschrieben.

Sonderverlegungen wie Diagonal, Bordüren oder Mosaik sind auf Wunsch und gegen Aufpreis möglich.

Bodenfliesen und Fliesensockel erhalten an Eck- Tür und Bodenanschlüssen eine dauerelastische Verfugung. Als Übergang zu anderen Bodenbelägen sind unter den Türblättern Anschluss Schienen, Messing- oder Aluminiumfarben, eingebaut.

Wandfliesen und Bodenfliesen werden bis zu einem Materialanteil von Euro 30,-/qm brutto eingebaut. (Fliesen sind ausschließlich bei der Fa. Raab Karcher Keramundo in Mannheim, oder bei der Fa. Mayer & Ruppert Bauzentrum, in Hochdorf zu bemustern.

Hinweis: Elastische Arbeits- und Dehnfugen sind Wartungsfugen. Hierfür kann keine Gewährleistung übernommen werden.

29. Malerarbeiten (optional/Aufpreis)

Alle Decken in den Wohnräumen werden wahlweise mit Malerflies oder Raufaser tapeziert und mit Dispersionsfarbe gestrichen.

Die Wände in den Wohnräumen werden wahlweise mit Raufaser tapeziert, und mit Dispersionsfarbe gestrichen, oder nur gestrichen.

In Nebenräumen und Abstellräumen werden Wände und Decken nur gestrichen Stahlkonstruktion der Treppe (soweit sichtbar) Farbe nach Wahl der Bauherrschaft gestrichen.

30. Bodenbelagsarbeiten (optional/Aufpreis)

Die Böden im EG Diele, WC, Küche und Bad DG werden, wie bereits unter Fliesenarbeiten beschrieben, gefliest.

Die übrigen Böden der Wohnräume im DG und EG, werden mit Designervinyl, Bruttomaterialpreis 30,-€, oder gleichwertig belegt.

31. Schlosserarbeiten

Die Treppenkonstruktion wird gemäß DIN Bestimmungen ausgeführt. Die Ausführung können Sie bei unseren Treppenbau- bzw.

Schlosservertragsunternehmen besichtigen. Unterkonstruktionen bestehen aus Rechteckstahl- oder/und Rundrohren als Zweiholmtreppe, Stufen Buche bunt, Stahlhandlauf, wahlweise Holzhandlauf.

Die Absturzsicherungen, falls vorhanden, an den Fenstern im OG und DG, werden, soweit vorgesehen, aus Eck- oder/und Rundrohr oder Kastenprofil feuerverzinkt ausgeführt.

32. Ver- und Entsorgungsleitungen

Diese Arbeiten werden jeweils vom zuständigen Versorgungsunternehmen ausgeführt, welches die entsprechenden Anschlüsse bis in den Keller oder den Hausanschlussraum des Bauwerks führt.

33. Außenanlage

Im Lageplan gekennzeichnete Pflasterflächen mit Parkettpflaster grau oder anthrazit oder gleichwertig. Vor der Haustür eine Blockstufe passend zum Pflasterbelag.

Stellplätze gepflastert, farblich abgesetzt.

34. Gartenflächen

Die Grobplanie der Gartenfläche erfolgt mit dem vorhandenen Aushubmaterial bzw. dem vorhanden Humus.

35. Übergabe und Sonstiges

1. Reinigungsarbeiten Ihre nun fertig gestellte Immobilie wird besenrein übergeben.

2. Übergabe Nach Fertigstellung der Wohneinheit erfolgt die Übergabe. Zusammen mit dem Bauleiter überprüfen Sie dabei, ob alle vertraglichen Leistungen vollständig erbracht sind. Anschließend werden Ihnen sämtliche Schlüssel Ihrer Wohnung übergeben und Sie dürfen sich nun zurecht und mit Stolz als neuer Hausbesitzer fühlen.

3. Gewährleistung und Kundendienst Die Gewährleistung Ihres Hauses richtet sich nach VOB und beträgt 4 Jahre. Für dauerelastische Ver fugungen, Silikon oder Acryl, können wir keine Gewähr übernehmen, da diese Fugen wartungsbedürftig sind, das gleiche gilt für Holzanstriche im Außenbereich. Bei der Übergabe des Hauses erhalten Sie von uns eine Liste der an Ihrem Hausbau beteiligten Handwerksunternehmen um schnellstmögliche Kontaktaufnahme bei Rückfragen zu gewährleisten. Heizung und sonstige wartungsbedürftige Anlagen müssen in

regelmäßigen Intervallen laut Herstellervorschrift gewartet werden; ansonsten besteht kein Gewährleistungsanspruch.

4. Schallschutz

In Bezug auf den Schallschutz gelten die DIN-Mindestwerte als zugesichert, auch wenn aus der Baubeschreibung und den Plänen höhere Werte abgeleitet werden können.

6. Risse

Unvermeidliche Schwundrissbildungen bei Baustoffen mit verschiedenen Ausdehnungskoeffizienten (z.B. Holz, Gipskarton, Stein etc.) während der Austrocknung des gesamten Gebäudes (2-3 Jahre) unterliegen nicht der Gewährleistungspflicht, ebenso wie witterungsbedingte Abnutzungen. Speziell bei den Malerarbeiten und gegebenenfalls Spachtelarbeiten an den Wänden sind Materialtrennungen unbedingt zu übernehmen, dies gilt besonders bei allen Decken- Wandanschlüssen und Kehlschnitten.

7. Besondere Hinweise

Die in der Bau- und Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen und Ausstattungen können durch andere, gleichwertige ersetzt werden soweit dies geboten erscheint. Technische Änderungen die dem Fortschritt dienen oder aufgrund behördlicher Auflagen bedingt sind, bleiben vorbehalten, soweit sie keine Qualitätsminderung darstellen. Fest einzubauende oder mitzuliefende Einrichtungen oder Gegenstände sind in der Baubeschreibung angegeben. Sonstige in den Plänen eingezeichnete Einrichtungen oder Gegenstände geben nur Stellmöglichkeiten wieder. Sämtliche in dieser Bau- und Leistungsbeschreibung und in den Planungsunterlagen enthaltenen Maße sind Sollmaße, mit den nach DIN zulässigen Toleranzen. Die in den Plänen angegebenen Flächenmaße sind ca. Angaben, mögliche Abzüge für Putz oder Flächen unter Dachschrägen werden nicht berücksichtigt. Die Ihnen überlassenen Bauzeichnungen sind Architektenentwürfe und unterliegen dem Urheberrecht. Sie dürfen daher ohne unser schriftliches Einverständnis selbst auszugsweise weder nachgedruckt noch als Vorlage zur Realisierung eines anderen Bauvorhabens verwendet werden. Bei einem Verstoß werden wir Schadenersatz geltend

machen. Der Entfall von Leistungen ist nur Gewerkweise möglich und schriftlich, ebenso wie etwaigen Zusatzleistungen gegen Mehrpreis, zu vereinbaren.

Minderpreise und Mehrpreise beinhalten grundsätzlich Lohn- und Materialkosten, Transport- und Montagekosten sowie die gesetzlich gültige Mehrwertsteuer.

Sonderwünsche und Entfalleistungen dürfen den Bauzeitenplan nicht beeinflussen. Daraus resultierende

Verzögerungen gehen auch ohne vorherige schriftliche oder mündliche Anzeige zu Lasten des Bauherren. Um einen zügigen Bauablauf zu gewährleisten, können Sonderwünsche und Ausstattungsfestlegungen nur bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Werkplanung berücksichtigt werden.

Bei eventuellen Abweichungen zwischen Planungsunterlagen und der Baubeschreibung gilt diese Baubeschreibung als vorrangig. Es werden nur von uns gelieferte Materialien verarbeitet, bauseits gelieferte Materialien sind in Eigenleistung zu montieren, hierauf leisten wir keine Gewähr.

Eigenleistungen:

Der Käufer verpflichtet sich, Eigenleistungen so durchzuführen, dass für den reibungslosen Bauablauf keinerlei Behinderungen entstehen. Durch Behinderungen im Bauablauf entstehende Kosten werden von uns nicht übernommen. Die Anmeldung der Eigenleistungen bei der zuständigen Bauberufsgenossenschaft erfolgt durch den Käufer. **Technische Gewerke dürfen nur durch zugelassene Handwerksbetriebe oder entsprechend autorisierte Personen durchgeführt werden.** Eine Abnahme der Leistungen durch uns erfolgt nicht.

Für alle Arbeiten oder Eigenleistungen, die nicht im Auftrag enthalten sind, sowie Leistungen, die darauf aufbauen, wird die Fa. Dr. Becker & Thoni Beratende Ing. eGbR vom Bauherren bzw. Käufer aus der Gewährleistungs- und Bauaufsichtspflicht unwiderruflich befreit. **Bei Eigenleistungen die auf Vorleistungen der Fa. Dr. Becker & Thoni Beratende Ing. aufbauen, gelten die Vorleistungen mit Beginn der Eigenleistungen als abgenommen, d.h. als überprüft.** (Dies gilt besonders bei Maler- und Bodenbelagsarbeiten).